Nota lepid. 11 (2) : 139-143 ; 31.VIII.1988 ISSN 0342-7536

Beitrag zur Makrolepidopterenfauna der Kapverdischen Inseln (*)

Bernd Traub

Hirschstrasse 168, D-7500 Karlsruhe 1, Bundesrepublik Deutschland.

Der Inselstaat der Kapverdischen Republik liegt ca 500 km vor der Küste Senegals. Der zu der Gruppe der Makaronesischen Inseln (gemeinsam mit den Kanaren, Madeira, Salvages und Azoren) gehörende Archipel umfasst neun bewohnte und sechs unbewohnte Inseln. Diese südliche Inselgruppe wird in den letzten Jahren durch den „Arbeitskreis Fauna und Flora der Kapverden" verstärkt floristisch und faunistisch erforscht. Die bisherigen Ergebnisse wurden an zwei Symposien im Forschungsinstitut Senckenberg, Frankfurt a. M. diskutiert (Conert 1982, 1984 ; Lobin 1982a. Zur Geologie und zum Klima : Lobin und Groh 1979, 1980).

Die Lepidopterenfauna der Kapverdischen Inseln wurde bisher in folgenden Arbeiten behandelt :

1852 Guenée beschreibt eine Noctuide.
1893 C. V. Riley meldet fünf durch eine amerikanische Expedition nachgewiesene Macrolepidopterenarten.
1910 Aurivillius bearbeitet die West-Afrika Aufsammlung von FEA (38 Arten).
1917 Rebel listet die bis dahin bekannten Arten auf.
1957 Herbulot bearbeitet die Geometriden der Aufsammlungen Lindberg's und Panelius' (9 Taxa).
1958 Nystroem publiziert eine Liste von 77 Makrolepidopterentaxa, Viette bearbeitet die Mikrolepidoptera.
1968 N. D. Riley veröffentlicht eine Zusammenstellung der bekannten Tagfalter.
1978 Schmutterer, Pires & Klein-Koch schreiben über einige schädliche Schmetterlingsarten.

Während zweier Sammelreisen in den Jahren 1978/79 sowie 1979 wurden ca. 1100 Macrolepidopteren und rund 700 Kleinschmetterlinge gefangen.

Die Belegexemplare befinden sich in den Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe (LNK) ; einige Rhopalocera werden im Senckenberg-Museum Frankfurt (SMF) aufbewahrt.

(*) Am SEL-Kongress 1984 in Wageningen vorgetragen und 1987 ergänzt.

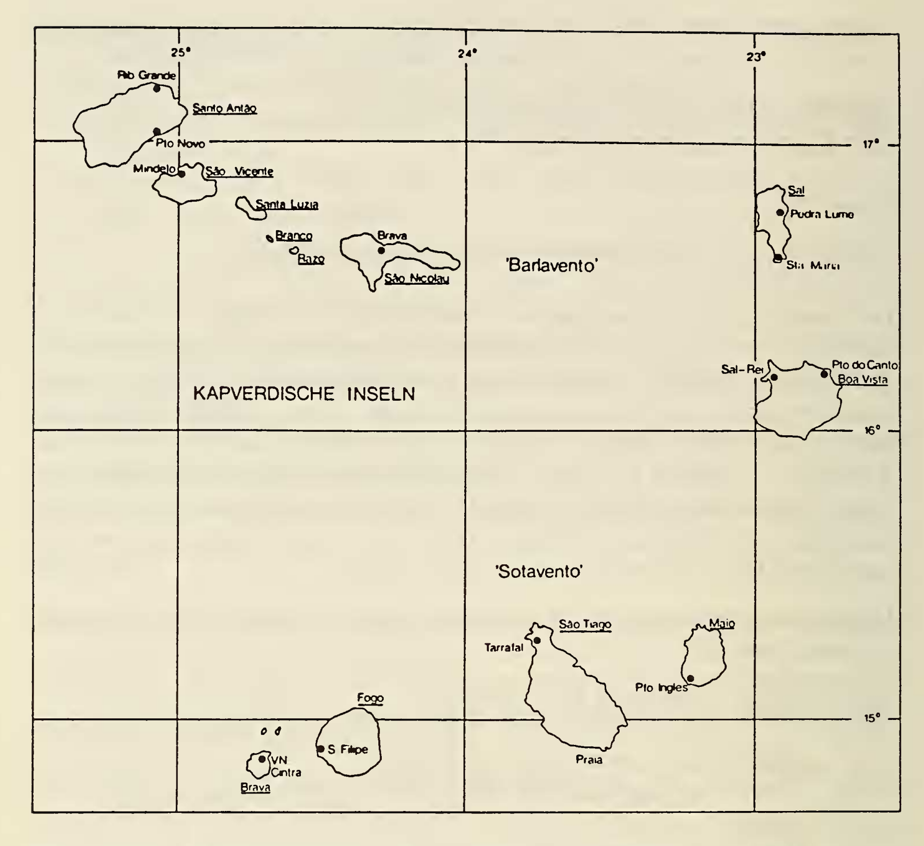


Abb. 1. Karte der Kapverdischen Inseln. – Zeichn.: E. JUNQUEIRA (aus LOBIN & GROH, 1979).

Die Ergebnisse dieser Reisen wurden in folgenden Arbeiten veröffentlicht:

1980 BAUER & TRAUB: Sphingidae (7 Arten) und Arctiidae (1).
1981 BAUER & TRAUB: Rhopalocera und Hesperiidae (20).
1982 TRAUB & BAUER: Checkliste der Macrolepidoptera mit zoogeographischen Angaben.
1983 TRAUB & BAUER: Noctuidae (74 Taxa).
1987 TRAUB: Geometroidea (17 Taxa).
1987 MUECK & TRAUB: Ergänzungen (16 Taxa).

Eine Bearbeitung der Microlepidopteren steht noch aus.

In der Zwischenzeit haben die LNK aus mehreren Bestimmungssendungen eines Entwicklungshilfeprojektes zur integrierten Schädlingsbekämpfung ca. 250 Lepidopterenarten erhalten. Diese Tiere stammen zum grössten Teil aus

einer stationären Lichtfalle die auf der Insel Sao Tiago bei Sao Jorge betrieben wird.

Im Rahmen dieser kurzen Arbeit möchte ich mich auf drei sehr auffällige, für die Kapverden neue Arten beschränken.

Aganais speciosa (Drury)

Hypsa speciosa Drury, 1773 : Ill. Exot. Ent. 2 : pl. 5.

Vorkommen : S. Tiago : São Jorge, am Licht, 25.11.1980. Januar 1983, Puppen unter Ficus sp. Rinde.
Fogo : Ribeira Lomba, 16.10.1982, P. Ohm leg., in Coll. SMF (Für die Ueberlassung dieses Exemplares danke ich den Herren Schroeder und Lobin herzlich).

Die mir vorliegenden Tiere gehören verschiedenen Formen an. Der Erstnachweis von S. Tiago, ein ♂, entspricht der f. *baumanniana* (orangefarbene Hinterflügel mit braunem Band). Das Tier von Fogo, ein ♀, gehört zur f. *subretracta* (Hinterflügel orange, ohne braune Einfassung).

Die Art ist in Afrika weit verbreitet, sie ist sowohl vom Kap als auch von Ostafrika bekannt und soll in Westafrika sehr häufig sein. Nach Seitz (Bd. 14, S. 88) sind die Falter sowohl tagaktiv als auch mit Licht anzulocken. Ihre Flugaktivität soll mit der von Callimorphinae vergleichbar sein. Als Futterpflanze wird *Ficus* angegeben.

Daphnis nerii (Linné)

Sphinx nerii Linné, 1758 : Syst. Nat. (10) 1 : 490.

Vorkommen : S. Tiago : São Jorge, am Licht, 15.6.1983, 7.7.1983.

Das plötzliche Auftreten des Oleanderschwärmers auf den Kapverden überrascht nicht. Die Art ist als Wanderfalter bekannt und in ganz Afrika, Südeuropa und Teilen Asiens verbreitet. Eine Einwanderung ist also möglich. Bisher wurden keine Raupen gefunden.

Ophiusa tirhaca (Cramer)

Noctua tirhaca Cramer, 1780 : Uitl. Kap. 2 : 116, pl. 172.

Vorkommen : S. Tiago : São Jorge, am Licht, 24.5.1982.

Auch diese auffällige Noctuide ist auf dem afrikanischen Kontinent weit verbreitet ; sie kommt auch in Südeuropa und weiten Teilen Asiens vor.

Diese Auswahl soll die noch bestehenden Lücken in der Kenntnis der Lepidopterenfauna der Kapverdischen Inseln illustrieren. Durch systemati-

sche Aufsammlungen über einen längeren Zeitraum sind allein in zwei Jahren etwa 10% Neufunde gemacht worden und wir kennen heute fast 120 Arten von diesem Archipel.

Eine Aufschlüsselung der bisher veröffentlichten Taxa nach zoogeographischen Gesichtspunkten ergibt folgendes Bild (Anzahl ausgewertete Arten : 102, Stand 1984) :

Arten weit verbreitet (Afrika, Asien, Europa)	nur Afrika	endemisch	paläarktisch	sonstige (Amerika)
53%	31%	10%	5%	1%

Aufgrund der Lepidopterenfauna ist also die Zugehörigkeit der Kapverden zur paläarktischen Region auszuschliessen. Es wird vielmehr der Befund LOBIN's (1982b) gestützt wonach die Kapverden der Paläotropis zuzurechnen sind. Somit ist der Archipel der Makaronesischen Inseln biogeographisch nicht mehr einheitlich definiert.

Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Freund O. MUECK und seinem Kollegen T. VAN HARTEN für das Material und die zusätzlichen Informationen herzlich bedanken. Ihre Aufsammlungen enthielten bereits nach unvollständiger Auswertung 14 Neufunde.

Literatur

AURIVILLIUS, C., 1910. Schmetterlinge gesammelt in Westafrika von LEONARDO FEA in den Jahren 1897-1902. *Ann. Mus. Civ. Stor. Natur.*, 3 (9) : 492-501. Genua.

BAUER, E. & TRAUB, B., 1980. Zur Makrolepidopterenfauna der Kapverdischen Inseln. Teil 1 : Sphingidae und Arctiidae. *Ent. Z.*, 90 : 244-248. Stuttgart.

BAUER, E. & TRAUB, B., 1981. Zur Makrolepidopterenfauna der Kapverdischen Inseln. Teil 2 : Tagfalter. *Ent. Z.*, 91 : 50-55. Stuttgart.

CONERT, H. J., 1982. 1. Symposium über die Fauna und Flora der Kapverden. *Natur und Museum*, 112 (1) : 26-29. Frankfurt a. Main.

CONERT, H. J., 1984. 2. Symposium über Fauna und Flora der Kapverden. *Natur und Museum*, 114 (5) : 145-148. Frankfurt a. Main.

GUENÉE, 1852. Spec. Gen. Lep. – Noct., 1 : 213 S.

HERBULOT, C., 1957. Lepidoptères Geometridae. *Soc. Sci. Fenn. Comm. Biol.*, 16 (10) : 1-8.

LOBIN, W., 1982a. Ergebnisse des 1. Symposiums „Fauna und Flora der Kapverdischen Inseln“ (als Herausgeber). *Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg*, 52 : 295 Seiten. Frankfurt a. Main.

LOBIN, W., 1982b. Untersuchung über Flora, Vegetation und biogeographische Beziehungen der Kapverdischen Inseln. *Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg*, 53 : 112 Seiten. Frankfurt a. Main.

LOBIN, W. & GROH, K., 1979. Die Kapverdischen Inseln – ein Reisebericht. *Natur & Museum*, 109 : 394-405. Frankfurt am Main.

LOBIN, W. & GROH, K., 1980. Die Kapverdischen Inseln – ein Reisebericht. Teil 2. *Natur & Museum*, 110 : 289-304. Frankfurt am Main.

MUECK, O. & TRAUB, B., 1987. Ergänzungen zur Macrolepidopteren-Fauna der Kapverdischen Inseln. *Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg* 95 : 91-97.

NYSTRÖM, V., 1958. Macrolepidoptera from the Cape Verde Islands. *Commentat. biol.*, 17 (7) : 1-36.

REBEL, H., 1917. Siebenter Beitrag zur Lepidopterenfauna der Kanaren. D. Capverdische Inseln. *Ann. naturhist. Mus. Wien*, 31 : 18-21.

RILEY, C. V., 1893. Report upon the Insecta, Arachnida and Myriopoda. Scientific results of the U.S. Eclipse Expedition to West Africa, 1889-90. *Proc. U.S. Natn. Mus.*, 16 : 568-572.

RILEY, N. D., 1968. Notes on the butterflies of the Cape Verde Islands. In : BANNERMAN, D. A. & BANNERMAN, W. M. History of the birds of the Cape Verde Islands. Edinburgh.

SCHMUTTERER, H., PIRES, A. & KLEIN-KOCH, C., 1978. Zur Schädlingsfauna der Kapverdischen Inseln. *Z. ang. Ent.*, 86 : 320-336.

TRAUB, B., 1987. Die Geometroidea der Kapverdischen Inseln (Insecta : Lepidoptera). *Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg* 95 : 87-90.

TRAUB, B. & BAUER, E., 1982. Zur Macro-Lepidopteren-Fauna der Kapverdischen Inseln. *Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg*, 52 : 225-229. Frankfurt am Main.

TRAUB, B. & BAUER, E., 1983. Die Eulenfalter der Kapverdischen Inseln (Lepidoptera, Noctuidae). *Andrias* 3 : 58-70, 16 Abb. Karlsruhe.

VIETTE, P., 1958. Lépidoptères Tinéides (s.l.) et Pyrales. *Soc. Sci. Fenn. Comm. Biol.*, 17 (8) : 1-12. Helsinfors.